

AKTUELLES:

Die AG-Krebsepi startete in das Jahr 2021 mit zwei Stellungnahmen und einem Workshop.

- **Kritische Kommentierung der Konsultationsfassung der Leitlinie Komplementärmedizin** federführend von Dr. Antje Wienecke (Kapitel Einleitung, Sport/Bewegung und Ernährung) und Professor Dr. Til Stürmer (Kapitel Mistel) erstellt  
[https://www.dgepi.de/assets/Stellungnahmen/Kommentierung-AG-Krebsepi\\_LL\\_Komplementaer\\_Langversion\\_1.01.pdf](https://www.dgepi.de/assets/Stellungnahmen/Kommentierung-AG-Krebsepi_LL_Komplementaer_Langversion_1.01.pdf)
- **Entwurf des Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten wird von den Mitgliedern der AG Krebsepi und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) als äußerst zielführend begrüßt und methodische Expertise für die Ausarbeitung und Begleitung einer Plattform angeboten.**  
[https://www.dgepi.de/assets/Stellungnahmen/Stellungnahme\\_GMDS\\_DGEpi\\_Referentenentwurf\\_Gesetz-zur-Zusammenfuehrung\\_von\\_Krebsregisterdaten.pdf](https://www.dgepi.de/assets/Stellungnahmen/Stellungnahme_GMDS_DGEpi_Referentenentwurf_Gesetz-zur-Zusammenfuehrung_von_Krebsregisterdaten.pdf)  
Am 10. Februar 2021 beschloss das Kabinett den „Entwurf eines Gesetzes zur Zusammenführung von Krebsregisterdaten“  
[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/Gesetze\\_und\\_Verordnungen/GuV/K/Krebsregisterdaten-GE\\_Kabinett.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/K/Krebsregisterdaten-GE_Kabinett.pdf)
- **Virtueller Workshop der AG Krebsepi & GMDS & Plattform § 65c-Register mit zwei Impuls- und acht Kurzvorträgen zu „Klinisch-epidemiologische Daten der Krebsregister für die Forschung – Chancen und Herausforderungen“ am 26. Januar 2021 kam super an.**  
<https://www.dgepi.de/assets/Arbeitsgruppen/AG-08/Workshop-AG-Krebsepidemiologie-Januar-2021.pdf>  
Chancen in der interdisziplinären Zusammenarbeit, Herausforderungen durch komplizierte Antragsstellungsverfahren der Länder-Daten, unzureichendes Funding von Krebsregisterdatenforschung und mangelnde Qualitätsstandards laden zu einer Fortsetzung ein!